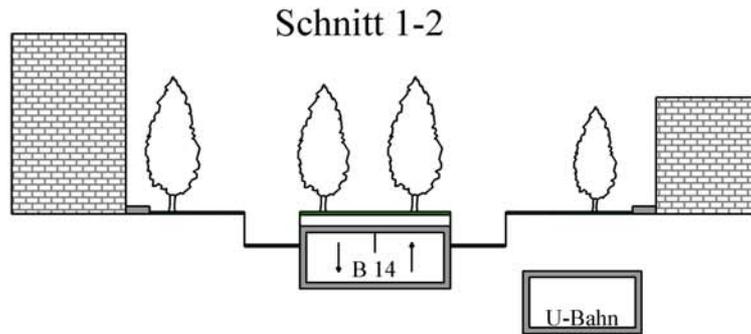
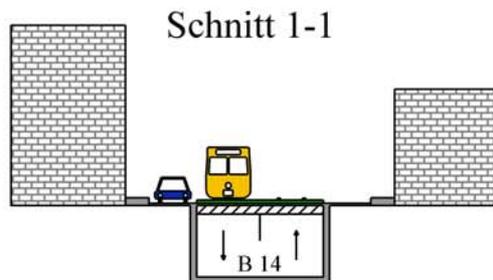


1. Abschnitt: Heslacher-Tunnel bis Österreichischer Platz

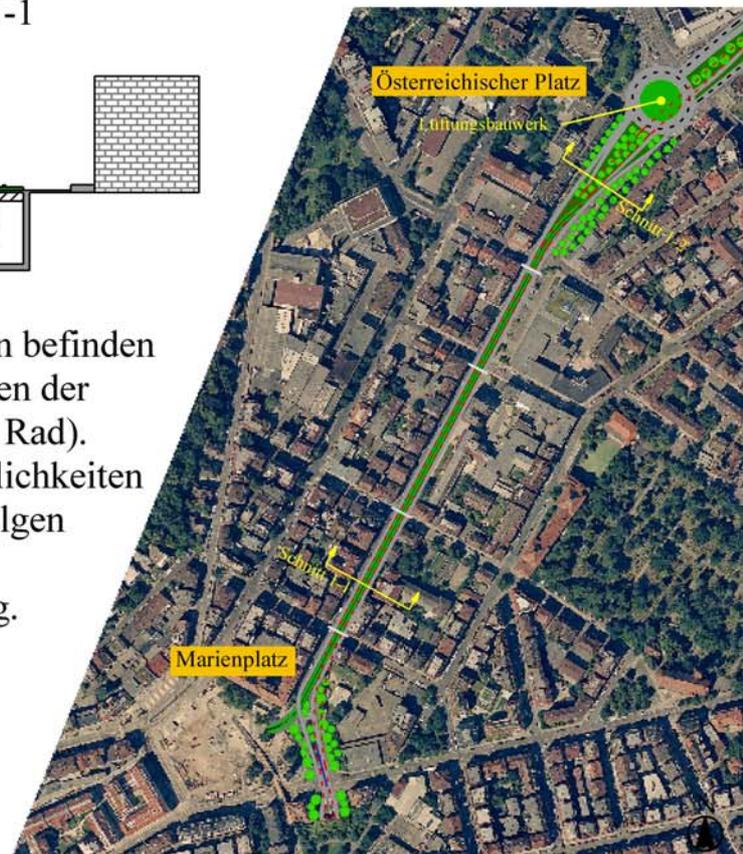
Der Querschnitt des Heslacher-Tunnels ist auf 100m Länge um zwei Fahrspuren erweitert. Die inneren zwei Fahrspuren führen den Verkehr unter der Kreuzung Filder-/ Hauptstätter Straße hindurch und in den ehemaligen U-Bahntunnel hinein. Dieser ist für die Kfz-Verkehrsführung verbreitert. Im neuen zweistreifigen Tunnel der B14 verläuft der Kfz-Verkehr unter dem Österreichischen Platz hindurch. Die Fahrtgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.



Die Bahn taucht aus der umgebauten Haltestelle Marienplatz auf und fährt oberhalb vom Tunnel entlang. In Höhe der Fangelsbachstraße verläßt die Bahn ihr begrüntes Gleisbett, quert die Anliegerstraße stadteinwärts im Tunnel und mündet in die bestehende U-Bahnstrecke.

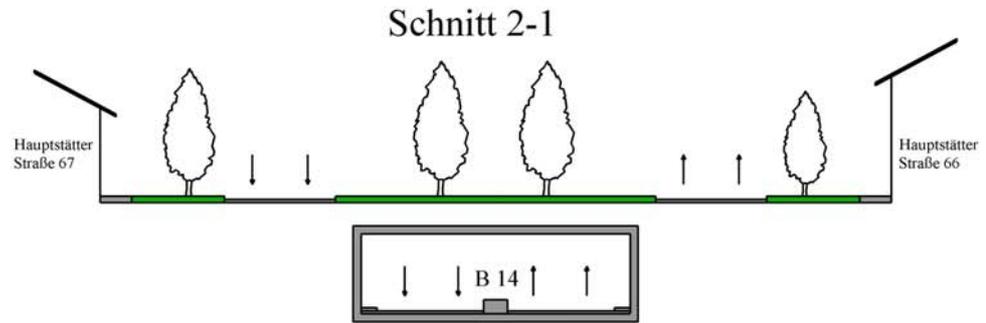


Die Anliegerspuren befinden sich beidseitig neben der Bahnstrecke (auch Rad). Die Querungsmöglichkeiten für Fußgänger erfolgen ebenerdig mit Ampelregelung.



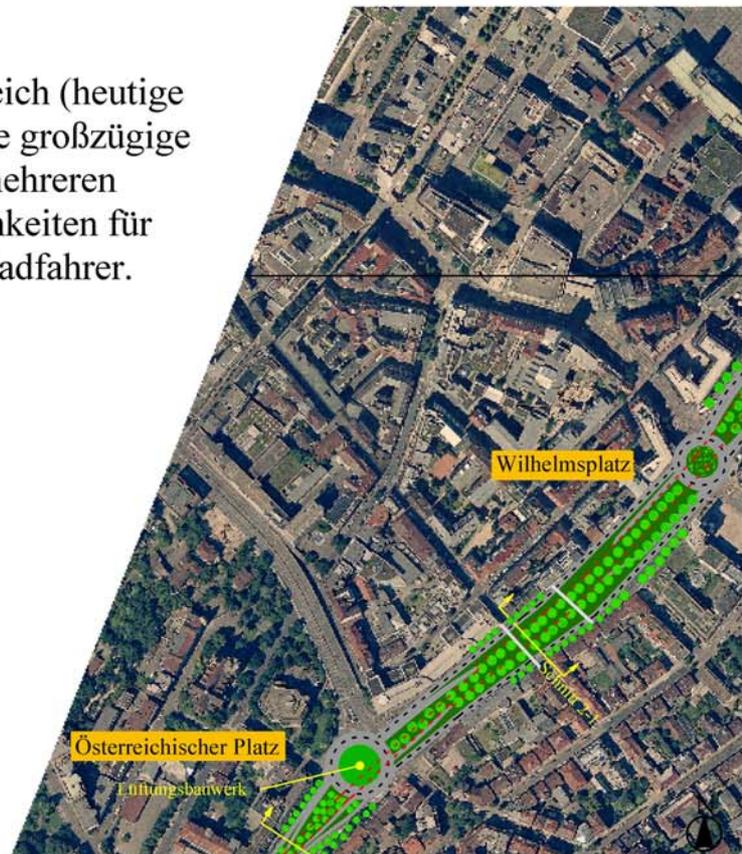
2. Abschnitt: Österreichischer Platz bis Wilhelmsplatz

Ab dem Österreichischen Platz bleibt die U-Bahnführung über die gesamte Planungsstrecke unverändert.



Die Zu- und Abfahrten des Kfz - Verkehrs vom Tunnel der B14 zum Kreisverkehr Österreichischen Platz erfolgen über Rampen. Im Anschluss an den Rampenbereich in Richtung Wilhelmsplatz ist die B14 im Tunnel vierstreifig. Auch der Wilhelmsplatz ist zum Kreisverkehr umgebaut und ebenfalls über Rampen mit dem B14-Tunnel verbunden. Der innerstädtische Verkehr wird über zwei Fahrspuren je Fahrtrichtung geleitet.

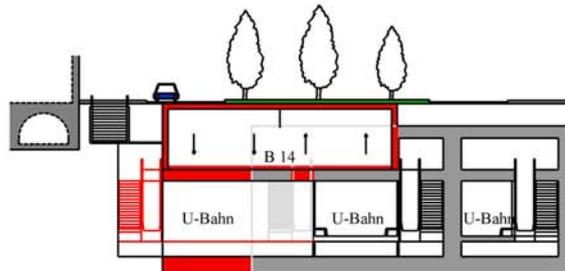
Im mittleren Bereich (heutige B14) entsteht eine großzügige Grünfläche mit mehreren Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer.



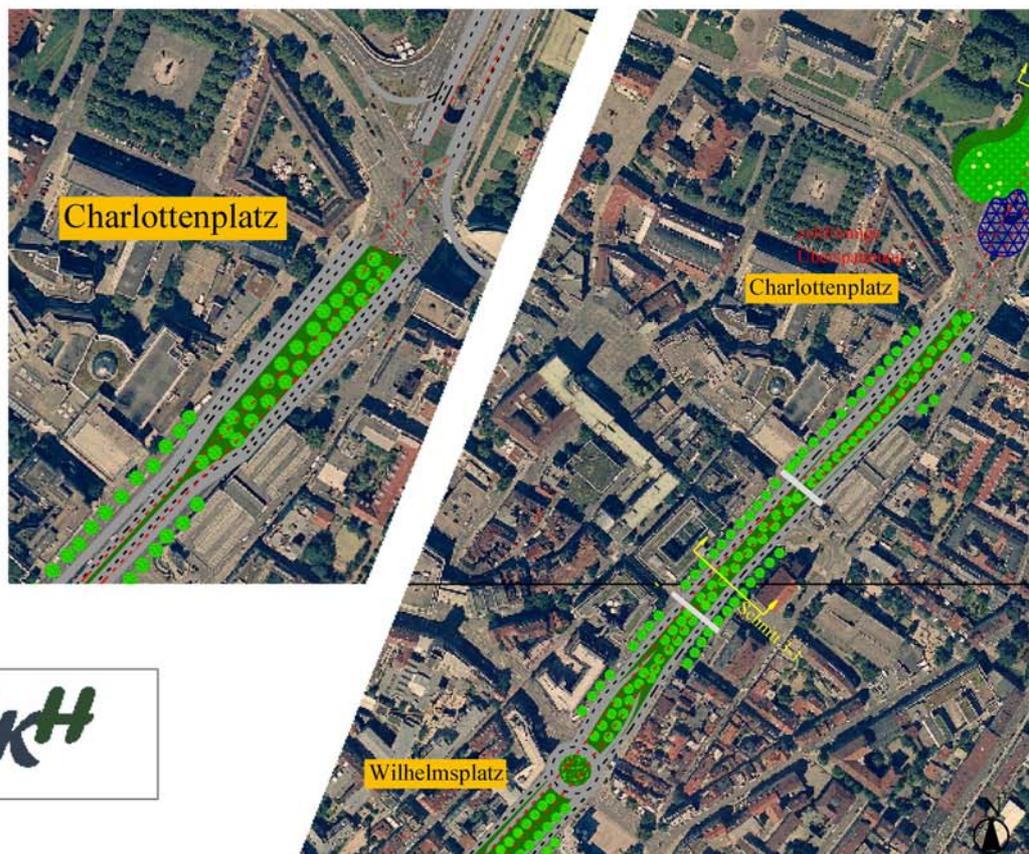
3. Abschnitt: Wilhelmsplatz bis Charlottenplatz

Der neue B14-Tunnel überquert in Richtung Charlottenplatz den bestehenden U-Bahntunnel. Daraus ergibt sich ein Umbau der Haltestelle Rathaus innerhalb des heutigen Personendurchgangs. Zwischen dem Kaufhaus Breuninger und dem Breuninger Parkhaus befindet sich eine ebenerdige, großzügige Fußgänger- und Radquerung.

Schnitt 3-1

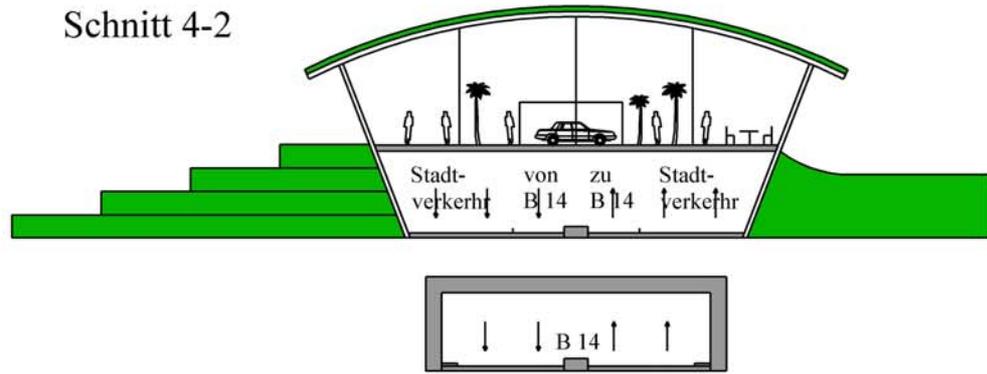


Der Tunnel weist zu den zu- und abführende Rampen für den Kfz-Verkehr beider Fahrtrichtungen jeweils eine einmündende Fahrspur auf. Wie heute besteht eine Verknüpfung zu den Verteilerfahrbahnen des städtischen Straßennetzes.



4. Abschnitt: Charlottenplatz bis Gebhard-Müller-Platz

Schnitt 4-2



Die Kreuzung Charlottenplatz ist umgestaltet. Die oberirdische Verbindung von der Konrad-Adenauer-Straße zur Holzstraße entfällt. Der vierstreifige Tunnel unterquert den Charlottenplatz und bleibt weiterhin in Tieflage.

Die zum Charlottenplatz zu- und abführenden Straßen sind auf dem Tunnel der B14 zusammen geführt. Diese Fahrstreifen überspannt eine zeltförmige Überdachung zur Gewinnung von alternativer Energie und im weiteren Verlauf eine Grünfläche. Diese "CityOase" ergänzt ein gläsernes Gebäude.

Schnitt 4-1

